



Gemeinde leben

Evangelische Kirchengemeinde Leuscheid

August - November 2026

Danke

Inhaltsverzeichnis

Andacht	3	Bringst du die Gitarre mit?.....	22
Entpflichtung unserer Pfarrerin	4	Paul Gerhardt	24
Dorle Böttcher blickt zurück.....	8	Kurz und Aktuell.....	26
Interview mit Dorle Böttcher	12	Geburtstage	27
Konfirmation & Taufe	14	Freud und Leid	28
Kinderseite	15	Termin aus Rosbach.....	29
Gottesdienste	16	Impressum	30
Jungschararbeit	18		
Lobpreisung als Rätsel	20		



Danket dem Herrn; denn er ist freundlich,

und seine Güte währet ewiglich. *Psalm 118,1*

Liebe Gemeinde im Leuscheider Land,

wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, sind es nur noch wenige Wochen, bis wir unsere Pfarrerin Dorle Böttcher in ihren Ruhestand verabschieden.

Fast 22 Jahre hat sie in unserer Gemeinde ihren Dienst getan. Das ist für uns als Gemeinde Grund genug am 30. August ein Dankesfest zu feiern.

Im September 2004 sind wir beschenkt worden, als wir Dorle als Pfarrerin in Leuscheid eingeführt haben. Ihr Markenzeichen die Gitarre, ihr Fundament der tiefe Glaube an Jesus Christus. Das hat sie uns vorgelebt, in Liedern, Andachten und Predigten und vielen Gottesdiensten. Liebe Dorle, wir sagen dir Danke, für deinen Dienst in den vergangenen Jahren hier in Leuscheid, Rosbach, Herchen und Eitorf. Es war ihr selbst immer wichtig, zu sagen, wie dankbar sie für die Pfarrstelle in Leuscheid und Rosbach war.

Danke sagen wir, wenn wir «beschenkt» sind. Dankbar-

keit löst ein Gefühl von Freude und Zufriedenheit aus. Dankbarkeit gibt mir ein Stück Gelassenheit und Zuversicht. Ich bin nicht allein und weiß mich getragen. Gott ist mir freundlich und gütig zugewandt. Danke sagen, bedeutet sich dem zuwenden, der dich beschenkt und begleitet.

Liebe Gemeinde, in Jesus Christus ist uns Gottes Liebe und Güte ganz Nahe gekommen. Denn Jesus ist in diese Welt gekommen als Menschenfreund und Heiland.

Jesus spricht: «Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.» *Lukas 19,10*

Darum lasst uns mitbeten:
«Danket dem Herrn; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.»

Euer Günter Klein



Entpflichtung unserer Pfarrerin

Dorothea Böttcher, «unsere Dorle ist ein Schatz» Iris Prinz-Klein

Wenn ein Mensch über so viele Jahre das Gesicht einer Gemeinde prägt, fällt es nicht leicht, sich damit anzufreunden, dass Dinge enden, Liebgewonnenes sich verändert.

Ich möchte dies im Namen des Presbyteriums und auch der ganzen Gemeinde zum Anlass nehmen, auf einen reichen und gesegneten Weg zurückzublicken und vor allem eines zu sagen: DANKE!

Kurz etwas zu ihrer Person: Dorothea Böttcher, Jahrgang 1959, wuchs in Neukirchen-Vluyn am Niederrhein auf. Dem Ruf in den kirchlichen Dienst folgend, studierte sie Evangelische Theologie in Wuppertal und Heidelberg. Ihr Vikariat führte sie nach Hückeswagen, anschließend verbrachte sie einige Zeit in Bern in der Schweiz. Ordiniert wurde sie schließlich in Dabringhausen. Dort war sie in einem pfarramtlichen Team tätig und bewarb sich auf unsere seinerzeit freie Stelle.

Ich kann mich noch gut erinnern, dass

die Vakanz-Zeit, in der wir keine Pfarrperson hatten, für uns als Team sehr herausfordernd war, hatten wir doch alle keine Ahnung davon, um was man sich alles kümmern muss. Gut geleitet durften wir uns durch Pfarrer Wienheller aus Beuel verlassen.

Hanni Kunz hat sich um die Probepredigten in dieser Zeit gekümmert und sie war auch der erste Kontakt, den unsere Dorle nach hier hatte.

Im Jahr 2004 begann für unsere Gemeinde ein neuer Abschnitt: Dorle Böttcher wurde Pfarrerin in Leuscheid. Seit 2022 ist sie darüber hinaus mit einem Dienstumfang von 25 Prozent auch in Rosbach tätig und hat damit ihre Gaben und ihre Kraft in zwei Gemeinden eingebracht.

Mit ihrem Dienstantritt in Leuscheid verbindet sich eine Geschichte, die heute ein Schmunzeln hervorruft und zugleich etwas Wesentliches ausdrückt. Günter und ich fuhren 2004 zu ihrer Verabschiedung nach Dabringhausen.

Wir spürten die Wehmut, die die dortige Gemeinde in dieser Feier nicht verleugnen konnte und wollte. Aber auf der Rückfahrt stand bereits ihr neu gekaufter und verpackter Herd in unserem Auto – und damit war klar: Ein Zurück gibt es nicht mehr. Unsere neue Pfarrerin gehörte von nun an zu Leuscheid. Und noch etwas ist

Amtseinführung mit Superintendent Hans Joachim Corts 2004



mir aus jener Zeit in Erinnerung geblieben. Zur Einführung in Leuscheid waren Freunde und Bekannte aus Dabringhausen und auch der damalige Mitglied des Presbyteriums zu uns nach Leuscheid gekommen. Er begann seine Ansprache mit den Worten: «Unsere Dorle ist ein Schatz.» Diese Worte haben sich für uns bewahrheitet.

Wir haben eine Pfarrerin erlebt, die mit tiefem Glauben, großer Verlässlichkeit und viel Herz ihren Dienst getan hat. Eine Seelsorgerin, die Menschen in Freude und Trauer begleitet, die zugehört, ermutigt und getröstet hat. Eine Pfarrerin, die mit ihrer Gitarre und ihrer Liebe zur Kirchenmusik

viele Gottesdienste geprägt hat und deren Fundament stets der Glaube an Jesus Christus war und ist. Daran hat sie uns und die ganze Gemeinde immer Teil haben lassen und Verkündigung gelebt.

2019 dann durften wir ein ganz besonderes Ereignis feiern: die Hochzeit unserer Pfarrerin mit Jörg Grenter, auch er ist mit uns und Leuscheid seitdem fest verbunden. Ja und dann war da noch Micha, eigensinnig und den beiden ein liebevoll-wonnener Hausgenosse.

Mehrere Jahre lang haben wir als Presbyterium nach Vorgaben des Kirchenkreises versucht eine Kooperation mit Herchen und Eitorf zu entwickeln, dies erforderte pfarramtlich auch von unserer Pfarrerin viel Kompromissbereitschaft, Koordinierung und Stringenz. Als dies zu keiner tragfähigen Vereinbarung führte, haben wir uns gemeinschaftlich der Rosbacher Gemeinde zugewandt- eine Begegnung auf Gegenseitigkeit, die insbesondere kollegial mit Pfarrer Dr. Oliver Cremer und Diakon Dietrich Dyck auf Anhieb passte! Mit Blick auf

die zukünftige Festschreibung von Stellenanteilen hat sie durch ihren Dienst in Rosbach verlässlich dazu beigetragen, dass unsere Gemeinden guten Mutes und im Vertrauen auf Gottes Führung sich auf den Weg «nach Dorle» machen können.

Als Presbyterium blicken wir mit großer Dankbarkeit auf die gemeinsamen Jahre zurück. Wir durften erfahren, dass «unsere Dorle» tatsächlich ein Schatz ist – und wir glauben, dass auch sie selbst diese Jahre mit vielen wertvollen Begegnungen und Erinnerungen verbindet.

Und wir sind auch ein bisschen stolz und freuen uns darüber, dass sie zusammen mit ihrem Ehemann Jörg sich dazu entschieden hat hier im «Löschender Kierchspill» zu bleiben.

Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihr Gottes reichen Segen und vertrauen darauf, dass die Zusage aus Jesaja 43,19 auch weiterhin gilt: «Siehe, ich will ein Neues schaffen; jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?»



Dorles 50ster 2009



Präses und Presbyterium 2012



Präses Nikolaus Schneider in Leuscheid 2012



Türchen 2014



Vier Pfarrerrinnen 2014

Im September

**Ich wünsche dir
ein Staunen über den Segen,
den Gott so zart
und kunstvoll einwickelt.**

**Ich wünsche dir
ein Herz, das glücklich ist
über die Farben der Astern,
einen Mund, der „Danke“ sagt
für himmlische Äpfel
und erdige Kartoffeln
und Hände, die teilen,
womit sie beschenkt wurden.**

**Gott schenkt seinen Segen,
damit wir ihn weitergeben
mit Herzen, Mund und Händen.**

TINA WILLMS



Dorle Böttcher blickt zurück

Liebe Leuscheider,

...dies sind keine Worte zum Abschied. Denn ich bleibe ja noch, wohne weiterhin in Locksiefen und freue mich jetzt schon darauf, Euch immer wieder zu begegnen in der Gemeinde, im Dorf, im Landmarkt und bei unseren Festen.

Ich möchte Euch danke sagen. Noch gut kann ich mich an den September vor 22 Jahren erinnern, als ich das erste Mal einen Gottesdienst in Leuscheid hatte und dann Anfang Oktober zum ersten Mal mit Euch Erntefest gefeiert habe.

Ich habe mich so lieb aufgenommen gefühlt. Es war, als hättet Ihr mir einen roten Teppich ausgerollt! Alles war neu für mich, ich kannte mich noch gar nicht aus und habe auch den einen oder anderen Bock geschossen. Zum Beispiel waren bis dahin die Musikvereine noch nicht so gemeinschaftlich verbunden wie heute, bzw. wie dann die darauffolgenden 22 Jahre. Ich habe Euch schon mal verwechselt, Eure Chorleitungen, Eure MGV-Namen, was bei Euch sicher nicht so gut angekommen ist... Aber Ihr wart großzügig und habt beide Augen zuge-drückt. Danke dafür! Es gab auch sicher noch andere «Böcke», an die ich mich aber nicht mehr so richtig erinnern kann...

In den Gottesdiensten habt Ihr so manche Veränderung erlebt. Da war meine Gitarre. Das war schon sehr neu, in jedem Gottesdienst ein Gitarrenlied - nicht alle waren

erfreut. Dann Konfirmation ohne Abendmahl, weil die Gottesdienste immer so sehr lang gedauert haben. War auch nicht so einfach. Auch bei der Jubiläumskonfirmation haben wir das Abendmahl aus dem Gottesdienst herausgenommen und ins Gemeindehaus verlegt am Ende des Festes.

Und schließlich der stille Karfreitagsgottesdienst ohne Orgel. Das war und ist vielleicht das Schwierigste, stelle ich mir vor.

Es war manchmal ein Spagat. Auf der einen Seite zu sehen, welche Traditionen Euch lieb und wertvoll sind und waren, und auf der anderen Seite meine eigenen Überzeugungen nicht zu übergehen. Das Presbyterium hat mit mir immer gemeinsam um Lösungen gerungen. Danke dafür!

Ich schätze Euch als Leuscheider Gemeinde sehr und habe Euch sehr lieb gewonnen. Und ich war immer auch bereit, Konflikte nicht zu scheuen, wenn ich die Notwendigkeit sah. Und wenn ich jemanden verletzt haben sollte, bitte ich dafür herzlich um Verzeihung.

Ich war sehr, sehr gerne Eure Pfarrerin, «Pastüürsche», wie Ihr Leuscheider sagt. Und dass ich nun, ein Jahr nach dem regulären Termin, in den Ruhestand gehe, stimmt mich wehmütig. Dass ich mich trotzdem auf die neue Zeit freue, hat damit zu tun, dass meine Kräfte



weniger werden. Besonders mein Unfall im November 2022, der Oberschenkelhalsbruch, hat mich sehr viel Kraft gekostet.

Ich sage Euch von Herzen Danke für diese 22 Jahre, für so viele viele Begegnungen, dafür, dass ich Euer

Vertrauen gewinnen durfte und mit Euch verbunden war und weiterhin bin.



Edersee 2015



Frauenwochenende 2018



Punkt 11-Gottesdienst 2019



Hochzeit 2019

PUNKT 11

im Dank- & Entpflichtungsgottesdienst

30. August 2026, 11⁰⁰ Uhr

Thema: **DANKE**

In der ev. Kirche Leuscheid, mit herzlicher Einladung
zu den anschließenden Feierlichkeiten zur Verabschiedung
unserer Pfarrerin Dorothea Böttcher im Gemeindehaus.



Ein Interview

Heike Zolper & Mario Gatzmanga

Liebe Dorle, wie siehst du auf die 22 Jahre hier in Leuscheid zurück? Mit ganz viel Dankbarkeit! Ich fühle mich so verbunden mit Leuscheid, mit der Gemeinde. Aber auch mit Kopfschütteln darüber, wo die ganze Zeit geblieben ist...

Die Anfänge sind noch so nah in meiner Erinnerung. Es ist viel geschehen, Schönes, aber auch Schwieriges. Ich denke an die Coronazeit. Mit viel Traurigkeit denke ich an Menschen, die mich begleitet haben, von denen wir uns aber verabschieden mussten, Birgit Mischo, Debora Schereik.

Mit großer Freude denke ich an unzählige Begegnungen, Beziehungen, die über die Jahre entstanden und gewachsen sind. Es hat ein bisschen gedauert, bis ich «die Leuscheider» besser verstanden habe. Dass der Gottesdienst z.B. eine sehr viel kleinere Rolle spielt als in der alten Gemeinde. «Ich gehöre nicht zu denen, die jeden Sonntag in die Kirche rennen». Wie oft hab ich diesen Satz gehört! Das musste ich erst einmal begreifen. Ich habe die Gemeinde in den vielen Jahren sehr lieb gewonnen.

Was von dem, das du dir vorgenommen hast, hast du erreicht? Und was nicht? Ich spüre und sehe, dass Menschen ihren Glauben vertiefen konnten oder ihn erst neu gefunden haben, dass sie Jesus näher ge-



kommen sind. Und das macht mich richtig glücklich.

Was nicht so gelungen ist ... - viel mehr Ehrenamtliche zu gewinnen. Für Leuscheid spielt das Presbyterium die entscheidende Rolle, wenn es um Mitarbeit in der Gemeinde geht. Auch das musste ich erst lernen. Ich hätte darüber hinaus gerne noch viele, viele Menschen gewonnen, die sich verantwortlich fühlen in den verschiedenen Bereichen. Es gibt sie, einige wenige. Es gibt einen kleinen treuen Kern, Mitarbeiterinnen, die von Anfang an ehrenamtlich tätig waren und es bis heute immer noch sind. Dafür bin ich sehr dankbar.

Vielleicht gelingt es einer nachfolgenden Pfarrperson besser, Gemeindeglieder zur Mitarbeit zu bewegen. Da würde ich mich riesig freuen.

Gibt es Anekdoten oder Geschichten, die dir besonders in Erinnerung geblieben sind? Als erstes fällt mir da Artur Breining ein im Bibelkreis (Bibelstunde). Wer Geburtstag hatte, durfte sich ein Lied wünschen. Es verging kein einziges Mal, dass Artur Breining nicht seine Hand gehoben hätte!

Oder Ute und Günter Klein als Brautpaar in einem Punkt 11-Gottesdienst zum Thema «Lebens(ver)lust». - Ute im Brautkleid...Überhaupt war Günter für jeden Spaß zu haben. Ich denke an die Handschellen bei unserer Hochzeit.

Dann Erna Bischoff, die, wenn ich vergessen hatte, ihr die Lieder für eine Beerdigung zu sagen oder die Beerdigung überhaupt weiterzugeben, die dann trotzdem da war und sich schon selber gedacht hatte, dass sie spielen soll.

Ich denke an ein Mädchen, neun Jahre alt. Sie kam nach dem Schulgottesdienst zum Thema. «Taufe» zu mir: «Frau Böttcher, hätten Sie mal Zeit für mich? Ich möchte mich gerne taufen lassen.» Nach Rücksprache mit der Mutter stellte sich heraus, dass das Mädchen wirklich noch nicht getauft war. Die Mutter war einverstanden.

Das beeindruckendste Erlebnis aber war für mich ein Gottesdienst, in dem ein geistig behinderter Junge getauft werden sollte. Dieser Junge hat die ganze Zeit Laute von sich gegeben, gerufen, gelacht, geschrien, gesun-

gen. Unmöglich kann ich eine Predigt halten, merkte ich. Und habe kurzentschlossen alles geändert, die Predigt weggelassen und die ganze Gemeinde zu einer Taufe einladen. Und der Junge war still. Das war der für mich schönste Gottesdienst in diesen Jahren.

Wie blickst du auf deinen Ruhestand? Ich freue mich darauf! «Entpflichtung» ist ein schönes Wort. Ich möchte die Verantwortung abgeben. Und das tut mir gut.

Darüberhinaus plane ich, im LandMarkt zu arbeiten. Mal sehen, ob ich geeignet bin... oder ob dann die Schlange an der Kasse bis Gilgens reicht.... Ich liebe es ja, unter Menschen zu sein und dann den einen oder die andere wiederzusehen.

Außerdem werde ich ein paar Projekte weiterhin begleiten: Den Punkt 11 Gottesdienst, den Leuscheider Adventskalender und die Krabbelgottesdienste. Aber ansonsten werde ich erst einmal keine Vertretungsdienste annehmen.

Was würdest du gerne deinem Nachfolger mit auf den Weg geben? Ich würde ihn oder sie zuerst einmal beglückwünschen zu dieser Gemeinde, zu unserem Presbyterium.

Dann arbeite ich gerade an einer Liste mit allen wichtigen Terminen und Namen in der Gemeinde, im Dorf, in den Vereinen und würde ihn oder ihr die Leuscheider ans Herz legen.

Konfirmation

& Taufe



Von links nach rechts: Lilli Ludwigs • Marielle Jussen • Gia Lübking • Alina Henrichs • Lina Mischo • Isabel Hallen • Elias Klüser • Adrian Krieger • Leon Roberts • Benni Heyne • Aaron Iakovidis • Henrik Schroeder • Simon Waldhans



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

**Im Laubhaufen findet
der Igel sechs Buchstaben:**
Welches Wort kannst du
daraus zusammensetzen?



Körner-Kunst

Bestreiche einen Karton mit Kleister und
streue kleine Samen darauf. Größere Körner,
getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder
Erbsen kannst du mit den Fingern
auf das Papier setzen.
Gestalte ein Muster,
ein Mandala,
einen Baum
oder einen
Fisch.



Plopp & Plumps

Fülle einen Becher mit trockenen
Erbsen und stelle ihn auf einen großen
Teller. Gieße etwas Wasser in den
Becher und warte. Bald quellen die
Erbsen im Wasser auf und purzeln
lautstark über den Rand auf den
Teller.



Was ist grün und
fliegt über die Wiese?
Die Birne Maja!

Was ist grün und hüpf
glücklich durchs Gras?
Eine Freuschrecke!

Bibelrätsel: Wer vermehrte ein paar
Fische und Brote so, dass 5000 Menschen
davon satt wurden?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halla-benjamin.de



A = mit Abendmahl • T = Taufen • kein Gottesdienst in Leuscheid am. 6.9., 11.10., 15.11.

August

02.08.	11:00	Leuscheid	G.Braun		
	9:30	Rosbach	G.Braun		
	11:00	Schladeren	B.Amelsberg		
09.08.	11:00	Leuscheid	D.Böttcher		A
	9:30	Rosbach	D.Böttcher		
	11:00	Dattenfeld	B.Amelsberg		
16.08.	11:00	Leuscheid	D.Böttcher	Openair auf der Festwiese in Irsen	
	9:30	Rosbach	D.Böttcher	Kantorei	
	11:00	Öttershagen	B.Amelsberg		
23.08.	11:00	Leuscheid	O.Cremer		T
	9:30	Rosbach	D.Dyck		
	11:00	Dattenfeld	D.Dyck		
30.08.	11:00	Leuscheid	Punkt 11	Verabschiedung D.Böttcher mit Empfang Gemeindehaus	

September

03.09.	9:00	Leuscheid		ökumenischer Einschulungsgottesdienst	
06.09.	9:30	Rosbach	M.Enkelberth/O.Cremer	Neue Liturgie	T
	11:00	Schladeren	M.Enkelberth/O.Cremer	Neue Liturgie	A
13.09.	11:00	Leuscheid	G.Braun		T
	10:00	Rosbach	O.Cremer	Goldkonfirmation - Halscheider Chor	A
	9:30	Dattenfeld	G.Braun		T
	11:00	Herchen	D.Dyck	Diakoniesonntag	
20.09.	11:00	Leuscheid	G.Braun		
	9:30	Rosbach	D.Dyck	Neue Liturgie	T
	11:00	Öttershagen	D.Dyck	Neue Liturgie	T
25.09.	18:30	Dattenfeld	G.Braun	Wohlfühlgottesdienst (s.S. 29)	
27.09.	11:00	Leuscheid	G.Klein		A
	9:30	Rosbach	G.Braun/M.Engelberth		
	11:00	Öttershagen	G.Braun/M.Engelberth		

Oktober

01.10.	8:00	Leuscheid		Schulgottesdienst	
03.10.	14:30	Leuscheid	G.Klein	Gottesdienst im Zelt	
04.10.	10:00	Leuscheid	G.Klein	Erntedankgottesdienst	
	10:00	Rosbach	O.Cremer	Erntedank, Familiengottesdienst (Visitation)	T

	11:00	Dattenfeld	D.Dyck	Suppenessen, Kantorei (Visitation)	
07.10.	17:30	Geilhausen	O.Cremer	Erntedank	
11.10.	11:00	Öttershagen	D.Dyck	Lichtblicke (Visitation)	
18.10.	11:00	Leuscheid	D.Dyck, Johanneum		A
	9:30	Dattenfeld	D.Dyck, Johanneum		A
	10:00	Rosbach	O.Cremer	Jubiläumskonfirmation, Kantorei	A
25.10.	11:00	Leuscheid	O.Cremer		T
	9:30	Rosbach	O.Cremer	Neue Liturgie	T
	10:00	Öttershagen	G.Braun	Abschluss Kinderbibeltage	
November					
01.11.	10:00	Rosbach	Team	gem. Reformationsfestgottesdienst	
05.11.	8:00	Leuscheid		Schulgottesdienst	
08.11.	11:00	Leuscheid	M.Engelberth	Allianz-Kanzeltausch	
	9:30	Rosbach	M.Engelberth	Allianz-Kanzeltausch	
	9:30	Dattenfeld	O.Cremer	Allianz-Kanzeltausch	
	11:00	Schlader	O.Cremer	Allianz-Kanzeltausch	
15.11.	11:00	Öttershagen	D.Dyck	Lichtblicke	
	12:15	Leuscheid		Friedhofsfeier zum Volkstrauertag	
	14:00	Imhausen	G.Braun	Friedhofsfeier	
	15:00	Geilhausen	G.Braun	Friedhofsfeier	
18.11.	19:00	Leuscheid	G.Braun	Ökumenischer Buß- & Bettag, ev. Kirche	
	17:30	Rosbach	G.Braun	Ökumenischer Buß- & Bettag, ev. Kirche	
22.11.	11:00	Leuscheid	D.Dyck	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	
	9:30	Rosbach	M.Engelberth/O.Cremer	Ewigkeitssonntag	A
	9:30	Dattenfeld	D.Dyck		A
	14:00	Leuscheid	D.Dyck	Friedhofsfeier	
	14:00	Rosbach	O.Cremer	Friedhofsfeier	
	15:00	Hurst	D.Dyck	Friedhofsfeier	
	15:00	Öttershagen	O.Cremer	Friedhofsfeier	
	16:00	Halscheid	D.Dyck	Friedhofsfeier	
	16:00	Schlader	O.Cremer	Friedhofsfeier	
29.11.	11:00	Leuscheid	Team	1. Advent / Punkt 11	
	9:30	Rosbach	O.Cremer	mit SCV, 1.Advent	T
	11:00	Schlader	O.Cremer		T

Wie geht es weiter in der Jungschararbeit?

Dorle Böttcher interviewt Birgit Vogel und Gabi Land

Unsere Ausschreibung der Jugendleiterstelle hat zu keiner einzigen Bewerbung geführt. Wir haben zwar Gespräche geführt. Eine Zusage für diese Arbeit gab es aber nicht.

Daraufhin hat sich Birgit Vogel auf unsere Bitte hin bereit erklärt, weiterhin die beiden Jungschargruppen zu leiten. Vielen, vielen Dank, Birgit! Dabei wird sie zweimal monatlich von Gabi Land unterstützt. Auch, Dir, Gabi, danke dafür! Wir suchen nun noch weitere Helferinnen und Helfer, z.B. Mütter oder Väter, die verbindlich einen Freitag in beiden Gruppen mit dabei sein können. Die gerne mit Kindern zusammen sind, die mit Aufsicht führen und für die Kinder da sein können.

Nun noch einige Fragen an Birgit und Gabi.

Liebe Birgit, was macht Dir am meisten Freude bei Deiner Arbeit mit den Kindern? Am meisten Freude macht mir die Zeit in der «Gruppe», wenn eine biblische Geschichte erzählt wird und die Kinder erfahren, was das mit ihrem Leben zu tun hat. Das ist mir wichtig, dass diese Zeit nicht zu kurz kommt. Manchmal gelingt es, manchmal aber auch nicht.

Woran merkst Du, wenn diese Zeit nicht so richtig gelungen ist? Wenn die Kinder plötzlich unruhig werden. Oder wenn sie sogar nachfragen und sagen, dass sie das jetzt nicht verstanden hätten.



Birgit Vogel

Was fordert Dich am meisten heraus? Die Vorbereitung. Eine Geschichte oder ein Thema zu suchen, das ich für geeignet halte. Wenn ich dann aber eins gefunden habe, dann sprudeln die Ideen und ich weiß, was ich die nächsten Male mit den Kindern machen möchte. Ich merke auch, wenn eine Geschichte ankommt, wenn die Kinder wirklich was verstanden haben. Und wenn es dann noch anschließend eine Gebetsrunde gibt, macht mir das richtig Freude.



Gabi Land

Liebe Gabi, was macht Dir am meisten Freude bei deiner Arbeit mit den Kindern? Wenn die Kinder zu Beginn auf mich zukommen: Gabi, mach mal dies, mach mal das! Was gibt es für Kuchen?

Was fordert dich am meisten heraus? Die größeren Jungs. Sie kosten Kraft, und ich wäre da manchmal, glaube ich, etwas strenger. Aber zusammen mit Birgit kriegen wir das immer hin.



Jungschartag Hohegrete 2026



Lobpreisung als Rätsel und Lernhilfe

Andreas Pooch

In der «Heiligen-Geist-Kirche» in Wismar (1326) wurde bei Sanierungen zwischen 1969 – 1978 ein Wandfresko entdeckt, das ein mathematisch-logisches Rätsel aus Buchstaben darstellt. Der mittellateinische Satz «Deo Gracias» kann darauf auf insgesamt 504 Wegen gelesen werden. Die Darstellung der Lobpreisung Gottes («Dank sei Gott» oder «Lasst uns Gott danksagen») wurde als mathematisch-logisches Denkrätsel aus gotischen Buchstaben angelegt und ist in Deutschland einmalig.

Das Fresko hat die Anmutung eines Wandteppichs und ist nur 150 x 115 cm groß. Auf den ersten Blick kommt einem das Fresko verwirrend vor. In den elf Spalten und neun Zeilen sind 99 Großbuchstaben untergebracht. Ausgehend vom «D» in der Mitte kann man den Spruch «Deo Gracias» zusammensetzen. Auf der linken Seite sind die Buchstaben gespiegelt dargestellt. Bei den beiden Personen, die das Buchstabenfeld flankieren, handelt es sich mutmaß-

Konstruktion der Quadranten

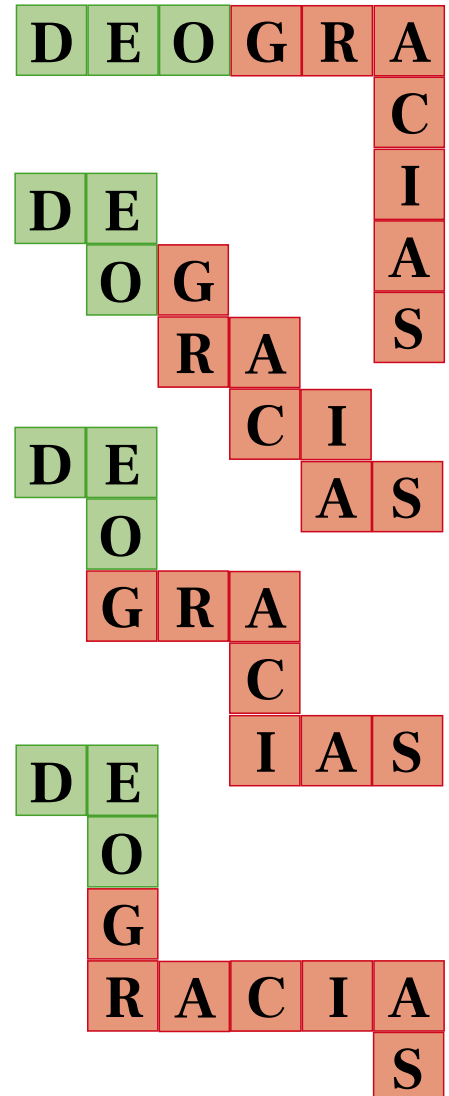
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1	S	A	I	C	A	R	R	A	C	I	A	S
2	A	I	C	A	R	G	G	R	A	C	I	A
3	I	C	A	R	G	O	O	G	R	A	C	I
4	C	A	R	G	O	E	E	O	G	R	A	C
5	A	R	G	O	E	D	D	E	O	G	R	A
6	A	R	G	O	E	D	D	E	O	G	R	A
7	C	A	R	G	O	E	E	O	G	R	A	C
8	I	C	A	R	G	O	O	G	R	A	C	I
9	S	A	I	C	A	R	R	A	C	I	A	S

Horizontale und vertikale Spiegelachse. Überzählige Felder in blau.

© wikipedia

lich um die «Meisterin» des der Kirche angegliederten Hospitals und beim Mann um den «Hofmeister». Der Meisterin oblag als Beginenschwester die Betreuung des Armen- und Siechenhauses und dem Hofmeister war die Verantwortung für Wirtschaft und Verwaltung der Besitzungen des Hospitals übertragen.

Im Mönchslatein geschrieben sagen: die weibliche Person (auf der linken Seite des Freskos) = «Lies, wenn Du es verstehst» und die männliche (auf der rechten Seite





© wikipedia

des Freskos) = «Zähle, wenn Du willst». Bereits in den 1970er Jahren wurden die 504 möglichen Lesewege berechnet. Schaut man sich die Tabelle genauer an, kann man vier Quadranten unterscheiden, die man jeweils nicht verlassen kann, wenn man sich für einen Leseweg

entschieden hat. Alle Wege starten in der Mitte («D») und enden in einer der vier Ecken («S»).

Bringst du die Gitarre mit?

Oliver Cremer

Christus baut seine Gemeinde mitten in unserer Welt. Dort, wo wir ihn in den Mittelpunkt stellen. Mitten in unseren unterschiedlichen Gemeinden. Mitten in Windeck. So glauben und erleben wir es in der Evangelischen Allianz Windeck, in die du dich von ganzem Herzen in den letzten Jahrzehnten eingebracht hast.

Du hast viele Brücken gebaut zwischen unseren Gemeinden durch deine Predigten und deine Gebete. Durch das Spielen deiner Gitarre auf manchem Gebetsmarsch. Durch dein Mitwirken bei ProChrist-Veranstaltungen. Durch dein Mitbeten für verfolgte Glaubensgeschwister. Vielen Dank dafür. Das kann freilich auch weiterhin bleiben. Denn auch vor dem nächsten Treffen werde ich dich fragen: «Bringst du die Gitarre mit?».

In Christus verbunden waren wir in deinen letzten Dienstjahren nicht nur über die Evangelische Allianz, sondern auch als Kollegen in der Kirchengemeinde Rosbach. Kirchenkreisgrenzen ließen dich davon nicht



abbringen. Du hast ergänzend zu deiner Arbeit in Leuscheid noch mal etwas Neues gewagt: Eine neue Gemeinde mit einem neuen Team. Gottesdienste in Dattenfeld, Schladern, Rosbach und Öttershagen. Taufen, Beerdigungen, Besuche, Dienstbesprechungen und Seelsorgegespräche. Du hast uns bereichert.

Mit deiner festen Verankerung im Glauben an Jesus, mit deiner hohen Einsatzbereitschaft, deiner Zuversicht und deiner Empathie. Dafür sagen wir dir von Herzen Danke und wünschen dir Gottes Segen für deinen Ruhestand.

Oliver Cremer (Vorsitzender des Presbyterium in Rosbach und der Evangelischen Allianz Windeck)



Jubelkonfi mit Elfriede Bitzer 2021



Heilbrunnen 2023



Zeltgottesdienst 2025

Paul Gerhardt

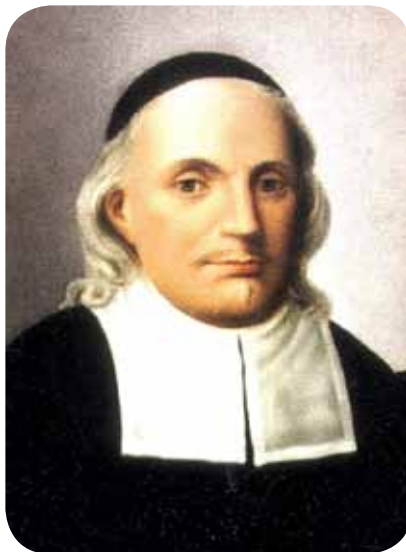
Reinhard Ellsel

Das menschliche Herz ist manchmal eine regelrechte «Sorgenfabrik». Ich kenne das von mir selbst und ich weiß es auch von anderen. Ständig fabrizieren wir in unseren Herzen neue Sorgen. Wie lange wird meine Gesundheit reichen? Wie werden sich meine Kinder entwickeln? Und oft machen wir uns lauter Sorgen über Fragen, die wir hier und heute doch nicht beantworten können. Aus dem Lied «Ich singe dir mit Herz und Mund» habe ich viel gelernt, wie ich mit meinen Sorgen gut umgehen kann. Denn da fragt Paul Gerhardt sein eigenes Herz:

«Was kränkst du dich in deinem Sinn und grämst dich Tag und Nacht?» Und er gibt sich selbst die Antwort: «Nimm deine Sorg und wirf sie hin auf den, der dich gemacht.» *EG 324,15*

Paul Gerhardt nimmt damit einen Vers aus der Bibel auf: «Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.» (1. Petrus 5,7)

Ich finde es interessant, dass Paul Gerhardt dem Umgang mit den Sorgen 18 Strophen widmet. Es ist eben gar nicht so einfach, die eigene «Sorgenfabrik» abzustellen. Allerdings wird in dem Lied gar nicht viel von



den Sorgen selbst gesprochen. Der Liederdichter lässt die Sorgen links liegen und schaut auf Gott:

Wohlauf, mein Herze, sing und spring und habe guten Mut! Dein Gott, der Ursprung aller Ding, ist selbst und bleibt dein Gut. *EG 324,13*

Es ist klug, wenn man nicht viel Mitgefühl mit seinen Sorgen hat. Das hat nichts mit billiger Ablenkung zu tun. Vielmehr lenke ich meine Gedanken ganz entschieden hin zu Gott und mache mir ganz konkret bewusst, was Gott alles für mich tut. Dadurch

fliehe ich nicht aus meinem alltäglich Leben, sondern schöpfe im Gespräch mit Gott neue Kraft, um meine Aufgaben zu bewältigen. Nicht nur der Körper braucht seine Nahrung und Erholung, sondern auch meine Seele.

Und Paul Gerhardt singt – und zwar nicht nur mit dem Mund, sondern eben auch mit dem Herzen. Jemand hat einmal gesagt: «Wer singt, der betet doppelt.» Das stimmt! Denn eine schöne Erfahrung kann man dabei machen: Wer singt, dem kräftigt Gott die angespannte und ausgelaugte Seele. Ich darf also meine Sorgen wirklich ganz an Gott abgeben. Wer sich von Gott das Herz ausfüllen lässt, der hat kaum noch Platz für die Sorgen. Denn: Wer ist Gott? Er ist mein himmlischer Vater! Und der sorgt gut für mich.

Eine Handbreit

Herr, deine Hand
ist immer eine Handbreit unter mir.
Wie gut, dass sie so nah ist,
dass ich nicht ins Bodenlose falle.

Herr, deine Hand
ist immer eine Handbreit über mir.
Wie gut, dass sie so weit ist,
dass ich ungehindert fliege.

Herr,
immer bist du einen Schritt hinter mir.
Wie gut, dass er so groß ist,
dass, wenn ich davon stürme
dich doch im Rücken habe.

Herr,
deine Hand
legt mir die Erde zu Füßen.
Herr,
deine Hand
erschließt mir den Himmel.
Du gibst mir die Nähe
Du lässt mir den Raum
Du gibst mir die Wahrheit
Du lässt mir den Traum
Du hältst mich fest
Du lässt mich los
Für mich wirst du klein
Für dich bin ich groß.

Hannelore Leehr

Kurz Aktuell Termine

Regelmäßig in unserer Gemeinde

Sonntag	Gottesdienst 11:00 Pfr. Oliver Cremer • 0 22 92 - 91 11 08 5	
Montag	Mütterkreis 15:00 Elvira Schereik • 0 22 43 - 21 77	1.Montag/Monat
Dienstag	Posaunenchor 19:30 Birgit Vogel • 0 22 92 - 958 04 00	
Mittwoch	Bibelkreis 17:30	
	M & M-Kreis 19:30 Marlene Gauß • 0 26 86 - 81 63	4-wöchentlich
Freitag	Krabbelgruppe 10:00 Katrin Gefeke • 0 162 - 484 946 1	
	Jungschar 1 14:00-15:45 Birgit Vogel • 0 22 92 - 958 04 00	
	Gruppe 2 16:00-17:45	
	Spieletreff 14:30 Leitung gesucht	1.Freitag/Monat
	Konfi-Unterricht 14:30/15:00 Diak. Dietrich Dyk • 0 22 92 - 95 60 81 2	

Kollekten

Die Klingelbeutelkollekten waren bestimmt ...

- März 980,78 € für Frauenweltgebetstag.
- April 425,97 € für Obernhof, Fackelträger.
- Mai 695,83 € für Evangelistenschule Johanneum.
- Juni 327,20 € für den eigenen Besuchsdienst.

Die Kollekten aus Amtshandlungen: 2.175,47 €.

Wir möchten uns weiterhin an der Lebensmittelspende «Windeck Hilft e.V.» in Rosbach beteiligen, damit auch bedürftige Menschen «ihr täglich Brot» bekommen können. «Gott segne Geber und Gaben!»

Termine

Mittwochs Blutspende DRK im ev. Gemeindehaus

05. August & 04. November 2026 von 16:00 - 19:30

Kleidersammlung für Bethel

05. - 10. Oktober 2026 • die Abgabestelle ist die Garage des Gemeindehauses Moesstr. 6, 51570 Windeck Leuscheid (offen von 8:00 - 20:00 Uhr).



Wir gratulieren zum Geburtstag

August 2026

01.08.	Manfred Ueberholz	Kocherscheid	85
02.08.	Karola Röhrig	Schabernack	92
04.08.	Werner Schmidt	Ehrenhausen	86
05.08.	Werner Baum	Werfen	85
05.08.	Eckhard Mörkels	Leuscheid	79
06.08.	Peter Dombrowsky	Ehrenhausen	75
07.08.	Renate Koch	Leuscheid	75
09.08.	Karin Himmeröder	Alsen	85
10.08.	Günter Waldhans	Leuscheid	86
17.08.	Annegrete Winter	Leuscheid	77
21.08.	Eleonore Höck	Ohmbach	85
22.08.	Ursula Gansauer	Leuscheid	76
28.08.	Eva Rosemann	Leuscheid	90

September 2026

02.09.	Brigitte Fritz	Locksiefen	78
08.09.	Brigitte Geisler	Leuscheid	75
12.09.	Gisela Griefhahn	Leuscheid	84
12.09.	Werner Lohmar	Werfen	76
13.09.	Günter Hengst	Kocherscheid	89
15.09.	Erwin Kunz	Saal	86
17.09.	Hilde Sommer	Ehrenhausen	85
21.09.	Klaus Freier	Ehrenhausen	77
21.09.	Brigitte Orth	Saal	75
23.09.	Nina Kuchheuser	Leuscheid	88
23.09.	Hannelore Himmeröder	Alsen	78
24.09.	Gerd Weber	Alsen	82
25.09.	Elfriede Schmidt	Leuscheid	86
26.09.	Hannelore Fahrnow	Kocherscheid	76

27.09.	Karl Heinz Stark	Werfen	82
--------	------------------	--------	----

Oktober 2026

02.10.	Irene Budach	Irsen	82
16.10.	Hans Werner Mischo	Alsen	76
17.10.	Inge Schmidt	Alsen	96
17.10.	Margot Steves	Saal	77
20.10.	Elfriede Bitzer	Kuchhausen	96
20.10.	Lieselotte Heuser	Alsen	94
21.10.	Wolfgang Fuhrmann	Werfen	78
24.10.	Elsa Kolberg	Kocherscheid	93
27.10.	Gerhard Pollkläsener	Leuscheid	76
27.10.	Elke Stommel	Leuscheid	75
30.10.	Heinrich Himmeröder	Alsen	90
31.10.	Luise Kappenstein	Leuscheid	91



November 2026

01.11.	Renate Mischo	Kuchhausen	75
03.11.	Waltraud Rosenthal	Locksiefen	75
04.11.	Magdalene Engelbert	Kocherscheid	87
05.11.	Ursula Hundhausen	Kuchhausen	79
08.11.	Karl-Heinz Thee	Leuscheid	89
08.11.	Wolfgang Strudthoff	Leuscheid	77
10.11.	Irene Fuchs	Werfen	77
21.11.	Anna Hoffmann	Alsen	92
22.11.	Erika Scheibner	Leuscheid	89
24.11.	Klaus Röhrig	Schabernack	89
25.11.	Anneliese Kasten	Alsen	89

Freud und Leid

Bestattet wurden



- **Edith Klein (80)** aus Leuscheid
- **Reinhold Hassel (80)** aus Alsen
- **Bärbel Hankwitz (82)** aus Herchen
- **Johanna Emilie Himmeröder (97)** aus Werfen
- **Wolfgang Schumacher (88)** aus Leuscheid

Getraut wurden



- **Julia & Jonas Loggen** aus Stromberg
- **Nina & Maximilian Schwenk** aus Etzbach

Getauft wurden



- **Enya Steorra Hundhausen** aus Rosbach

Vermietung Gemeindehaus

- Saal 1, ca. 80 Personen..... 165,00 €
- Saal 2, ca. 30 Personen..... 125,00 €
- Kompletter Saal 240,00 €
- Beerdigung: 100,00 €

inklusive einer Reinigungsgebühr i. H. v. 50,00 €.

Buchung der Räumlichkeiten ausschließlich über das
Gemeindebüro - Tel. 02292-2022

Loslassen – der Wohlfühlgottesdienst zum Wochenausklang

*Einen Moment der Ruhe – eine Zeit
zum Innehalten – ein Ort, um Gott
zu begegnen. Wir laden herzlich ein
zu unserem Abendgottesdienst!*

Eserwartet Sie eine stimmungsvolle Atmosphäre mit Musik,

Impulsen für die Seele und Raum zum Gebet.

Wir freuen uns auf Sie!

Das Abendgottesdienstteam Marion Suttmann-König, Barbara Zierden, Birgit Amelsberg

Wann Freitag, 25. 09 2026 • 18:30 Uhr Wo Johanneskirche Dattenfeld

Kontakt

Pfarrer/in

Dorothea Böttcher ●02292-4657
ab 1.9. Oliver Cremer ●02292-9111085
Amtshandlungen
Dietrich Dyck ●02292-9560812

Prädikant

Günter Klein ●02292-4321

Küsterin

Sabine Engelbert ●0151-67851874

Jugendarbeit

Birgit Vogel ● 02292-9580400

Besuchsdienst

Mario Gatzmanga ●02292-8797

Gemeindebüro

Monika Hochhard
Moesstr. 6 ● 51570 Windeck
●02292-2022
Di. 10⁰⁰ - 11³⁰ Do. & Fr. 9⁰⁰ - 11³⁰

Schaukasten

Gisela Daubitz ● 02292-921825

Grünpflege

Christian Schürger ●0172-1069879

Haustechnik

Achim Huchel ●0176-45671841

Presbyterium

Heike Barth
Jennifer Baum
Gisela Daubitz
Sabine Engelbert
Mario Gatzmanga ●02292-8797
Katrin Gefeke
Günter Klein ●02292-4321
Iris Prinz-Klein ●02292-4809
Heike Zolper

Impressum

Herausgeber

Presbyterium der Evangelischen
Kirchengemeinde Leuscheid
Moesstr. 6 ● 51570 Windeck

Auflage

drei Ausgaben pro Jahr
jeweils 1.050 Ex.

Redaktion

ev-kirche-leuscheid@gmx.de
Gisela Daubitz
Sabine Engelbert
Mario Gatzmanga
Iris Prinz-Klein
Heike Zolper

Impressum

Layout

Andreas Pooch

Homepage

www.ev-kirche-leuscheid.de

Druck

Franz Druck GmbH
Windeck-Stromberg

Redaktionsschluss

nächste Ausgabe 01.11.2026

Bildquellenverzeichnis

auf Anfrage unter
ev-kirche-leuscheid@gmx.de

Liebe Gemeindemitglieder, aus **Datenschutzgründen** sind wir angehalten, eine Veröffentlichung Ihres Geburtstages nur mit Ihrer Genehmigung vorzunehmen. Wir bitten Sie dringend, sich im Gemeindebüro zu melden, falls Sie mit der Veröffentlichung **nicht** einverstanden sind. Vielen Dank!

Bankverbindung
DE23 3705 0299 0038 0004 28
Kreissparkasse Köln
Wir freuen uns über
Spenden zu den Druckkosten
des Gemeindebriefes



Ihr Ansprechpartner im Trauerfall



Telefon Tag und Nacht: 02292 4997



Hauptstraße 49 · 51570 Windeck-Dattenfeld
info@bestattungshaus-schoettes.de
www.bestattungshaus-schoettes.de

Seit über 25 Jahren bei uns in guten Händen

Ute Klein

**Praxis für
Krankengymnastik
und Physiotherapie**

Unsere Leistungen:

Krankengymnastik, Massage,
 Hausbesuche,
 Manuelle Lymphdrainage,
 Natutmoor-Packungen,
 Kinder Bobath Therapie,
 Pilates,
 Skoliose Therapie nach Schroth,
 Rückenschule,
 Gallileo Vibrationstraining,
 Kinesio-Tape Behandlung

Praxis für Physiotherapie

Weyerbuscher Straße 4
 51570 Windeck-Leuscheid

☎ 02292-80 00 00
 📧 ute.klein.physio@gmx.de
 🌐 Home-Page: Ute-physio.de



Bestattungen

Waldhans, Windeck

Inh. Reiner Eudenbach & Sohn

Ihr Ansprechpartner im Trauerfall

Tag & Nacht: 02292-9560970

E-Mail: Reiner.Eudenbach@web.de



Bestattungen GERHARDS

Tag und Nacht: 02292-7430, Mobil: 0172-6089972

- *alle Bestattungsformen*
- *Erledigung aller Formalitäten*
- *kostenlose Beratung*
- *Vorsorgeregung zu Lebzeiten*

Windeck-Rosbach, Mittelstraße 9

privat: Alsen/Schneppe

www.gerhards-windeck.de

PC-Service

**Harald Schumacher
 Niederleuscheider Straße 33**

51570 Windeck

**Tel.: 02292-3260
 Fax: 02292-800330
 Mobil: 0160-97462716**

E-Mail: PC-Schumacher@t-online.de

Verkauf von:

**PC, Notebook, Tablet, Drucker und alle sonstigen
 Artikel in der PC-Welt
 PC Reparaturen, PC Aufrüstungen, Netzwerktechnik,
 Software, Datenrettung, Planung / Beratung**

**Material sowie alle Komponenten
 beziehe ich von einem autorisierten Fachhändler**



**Pflegedienst
 Papillon**

...mit uns kommt Leichtigkeit ins Haus

Grundpflege | Behandlungspflege | Hauswirtschaft

Saaler Str. 5
 51570 Windeck

02243 - 92 93 999
info@pflegedienst-papillon.de





Ich singe dir mit Herz und Mund

von Paul Gerhardt (1607 – 1676)

Er ist dein Schatz,
dein Erb und Teil,
dein Glanz und Freudenlicht,
dein Schirm und Schild,
dein Hilf und Heil,
schafft Rat und lässt dich nicht.